



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia Das ist: die gantz Heylige Schrift Deütsch

Luther, Martin

Straßburg, 1537/1538

VD16 B 2703

XII Epistel S. Paulus zů den Colossern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36032

Die Epistel Pauli

vnd hab überflüssig / ich bin erfüllt
da ich empfieng durch Epaphrodi-
ton das von euch kam/eyn rich der
süßigkete / eyn opffer Gott anges-
nam vnd gefellig. Mein Gott aber
erfülle alle eüwere notturfft nach
seinem reichthumb / in der klarheyt
in Christo Jesu.

Dem Gott aber vnd vnserm vater
sei pries von ewigkete / Amen.
Grüßet alle heyligen in Christo Je-
su. Es grüßet euch alle heyligen/
sonderlich aber die von des Key-
sers hause. Die gnade vnser HERR
Jesu Christi sei mit euch als
ten/Amen.

¶ Geschriben von Rom durch Epaphroditon.

Die Epistel S. Paul an die Colosser.

Das erst Capitel

¶ Paulus eyn Apostel

Gal. 1. Jesu Christi / durch den willen
2. co. 1 Gottes / vnd brüder Timotheos.
pe. 1 Den heyligen zu Colossen / vnd den
gleichigen brüder in Christo.

Gnad sei mit euch vnd fride von
Gott vnserm vatter / vñ dem HERR
Jesu Christo.

Wir danken Gott vnd dem vater
ter vnser HERRN Jesu Christi/
vnd betten alle zeit für euch nach
dem wir gehöret haben von eüwem
glauben an Christum Jesum vnd
von eüwer liebe zu allen heyligen/
vnd der hoffnung willen / die euch
zu gelegt ist im himel / von welcher
ihz gehöret habt / durch das wort
der warheyt im Euangelio das zu
euch kommen ist / wie auch im alle
welt / vnd ist fruchtbar / wie auch in
euch / von dem tag an / da ihz gehö-
ret habt / vnd erkant die gnad Got-

tes in der warheyt / wie se denn ge-
lernet habe von Epaphroditon vnserm
lieben mitdiener / welcher ist eyn
trewer diener Christi für euch / die
vns auch eröffnet hat eüwer liebe
im geyst.

Derhalben auch wir von dem tag
ge an / da wirs gehöret haben / betten
wir nicht auff / für euch zu betten/
vnd bitten / das ihz erfüllet werden
mit erkantnis seines willens / in
allerley geystlich erweißete vnd
verstand das se wandelt würdig-
lich dem HERRN zu allem gefal-
len / vnd fruchtbar seit in allen güt-
ten werken / vnd wachset in der er-
kantnis Gottes / vnd gestercket
werdet mit aller krafft / nach seiner
herlicheyt macht / im aller gedult
vnd langmütigkete mit freuden /
vñ danckaget dem vatter / der vns
tüchtig gemacht hat / zu dem erbt-
teyl der heyligen im liecht.

¶ Welches vns errettet hat von
oberleyt d firsfernis / vñ hat vns
versetzt in dz reich des süns seiner
liebe / an welchem wir haben die er-
lösung durch sein blut / nemlich die
vergebung der sünde / welcher ist dz
ebenbild des unsichtpam Gottes/
der erst gepom vor allen creatur.
Denn durch in ist alles geschaffen /
das im himmel vnd auff erden ist /
das sichtpam vnd das unsichtpam
es seien die thronen / oder herschafte-
ten / oder firsstenthumben / oder os-
berleyten. Es ist alles durch in vñ
zu im geschaffen / vnd er ist vor als-
ten / vnd es besetbet alles in im.

Vnd er ist das haupt des leibs /
nemlich / der gemeyne / welcher ist
der anfang / vnd der erstgepom
von den todten / auff das er in allen
dingen den vorgang habe. Denn es
ist das wolgefallen gewesen / das in
im alle stille wonen solte / vnd alles
durch in versmet würde zu ihm
selbs / es sei auff erden oder im him-
mel / damit das er frid made durch
dz blut an seinem creutz / durch
selbs.

Vnd euch die ihr weiland ent- frembder vnd feinde waret / durch die vernunft im bösen wercken. Nun aber hat er euch versonet mit dem leib seines fleysches durch den todt/auff das er euch darstellte hey lig vnd vnsträflich / vnd on tabel vor jm selbs/so ihr anderst bleybet im glauben gegründet vnd feste/ vñ vnbeueglich von der hoffnung des Euangeli/ welches ihr geböret habt / welches geprediget ist vnder alle creatur die vnder dem himmel ist/welches ich Paulus diener worden bin.

Nun frewe ich mich im meinem leiden/die ich für euch leide / vnd er statte den schül der trübsal Christi an meinem leib/für seinen leib/wel cher ist die gemeyn/welcher ich eyn diener worden bin / nach dem predigampt / das mir gegeben ist vñ der euch mit der fülle auß zu predi gen das wort Gottes / nemlich das geheymniß / das verborgen gewes sen ist/von der welt her / vñ von den zeitten her / nun aber offenbar ist seinen beyligen / denn Wort hat gewölt kundt thun / welcher daset der herliche reichthumb seines ge heymniß vnder den Heyden (wel ches ist Christus in eich) der da die hoffnung der heiligkeyt / den wir verkündigen/ vñ ermahnen alle men schen / vnd leren alle menschen mit aller weisheyte / auff das wir dar stellen eynen jeglichen menschen vollkommen in Christo Jesu / daran ich arbeyte/vñ ring nach der wirs elung des / der inn mir mit kräfte wircket.

Das ij. Cap.

Ich lasse euch aber wis sen/welch eynen kampff ich hab vmb euch/ vñ vmb die zu Laods ceä / vñ alle die mein person im fleisch nit gesehen haben/auff das

ire herten ermanet werden/die zu samen gefasset seind in der liebe/ zu allem reichthumb des vöiligen verstandts/der da ist in dem erkant niß des geheymniß Gottes des vatters vñ Christi/in welchem ver bor gen liegen alle schätze/ der weis heyt vnd des erkantniß.

Ich sage aber dauon/das euch niemandt betriege mit vernunftigen worten. Denn ob ich wol nach dem fleisch nit da bin/so bin ich as ber im geyst mit euch / frewe mich vñ sehe einver ordnung vñ die befestung ewers glaubens an Christo sum. Wie jr nun angenommen habt den HERRN Jesum Christ / so wandelt in jm/ vñ seit gewurzele vñ erbauet in jm/ vñ seit fest im glauben/wie jr gelernt seit/ vñ seit in dem selbigen überflüssig mit danck sagung.

Seher zu das euch nit widerfare eyn rauber durch die Philosophia vñ lose verführung/nach der mens chen sarnungen / vñ nach der welt sarnungen / vñ nit nach Christum. Denn in jm wone die ganz fülle der Gottheyt leiblich / vñ jr seit desselben vol/welcher ist das haupt aller fürstenthum vñ oberkeyt/in welchem auch jr beschnitten seit/ mit der beschnidung on hände/ durch ablegung des sündelichen lei bes im fleisch/nemlich mit der bes schnidung Christi / in dem das ihr mit jm begrabe seit durch die tauf fe/in welchem ihr auch seit außers standen durch den glaube/den Got wircket / welcher in außserweel hat von den toden.

Vnd hat euch auch mit jm leben dig gemacht / da jr todt waren in den sünden/ vñ inn der vobant ewers fleysches / vñ hat vns geschenckt alle sünde/vñ außgetilcht die handschriefft wider vns / durch schriftliche sarnunge erwislet / wel che vns entgegen war / vñ hat sie auß dem mittel gethan/ vñ an dz

3
1. co. 9C
Eph. 2

2 2 creuz

Die Epistel Pauli

grelig geheftet / vnd hat aufgezogen die fürstenthumb vnd die gewaltigen / vnd sie schaw getragen mit freidigkeit vnd eyn heer prang auß in gemacht durch sich selbs.

So laffet nün niemant euch ge wissen machen / über speise od über tranck / oder über eyns teyls tagen hemlich den feyrtagen oder neun monden oder sabbather / welches ist der schatten von dem das zukünfftig war / aber der körper selbs ist in Christo. Laffet euch niemant das zill verrucken / D nach eygner wahl einher gehet / inn demüt vnd geystlicheyt der engel / des er nie keynes geschehen hat / vnd ist on sach auß geblasen in seinem fleyschlichen sinn / vnd het sich nit an dem haupt / vñ woldem der ganz leib durch gelenc vnd sügen handtretchung ein pfabet / vñ an eynander sich entsetzt / vnd also wechset zür größe / die Gott gilt.

D So ist denn nün gestorben seit mit Christo von den weltlichen sarnungen / was laffet jr euch denn sagen mit sarnungen / als weret jr lebendig / die da sagen / du solt das nit anrühren / du solt das nit essen noch trincken / du solt das nit anlegen / welches sich doch alles vnderhandt verzeret / vnd ist nach gepotten vnd leren der menschen / welche haben wol eynen schern der weisheit / durch selb erwölte geystlicheyt vnd demüt / vnd durch das sie des leibs nit verschonen / vnd an das fleysch keyn kost wendē zū seiner notur ist.

Das iij. Capitel.

Seit jr nün mit Christi

So anferstanden / süchet was droben ist / da Christus ist / sitzend zū der gerechten Gottes. Seit des gesinnet was droben ist / nit des / h3 auß erden ist. Denn jr seit gestorben vnd einwer leben ist verborgen mit

Christo in Gott. Wenn aber Christus einwer leben sich offenbaren wirt / denn werden jr auch offenbart werden mit ihm in der herligkeit. So eddet nün einwer glieder die auß erden sein / hürerei / vnreyntigkeit / luste / böse begirde / vnkeuscheyt / vñ den geiz / welches ist abgötterei / vñ welcher willen kompt der zorn Gottes über die kind des vnglaubens in welchen auch jr weiland gewandelt habt / da jr drinnen lebet.

Nün aber leget alles von euch / den zorn / grimm / bösheyer / lesterung / schantpare wort auß einwerrem munde / lieget nit vnder eynander / ziehet den alten menschen mit seinen werken auß / vnd stehet den neuen an / der da vernüwer wirt zū der erkantnis Gottes / nach dem eben bilde des / der in geschaffen hat da nit ist Greich / Jude / beschneidung / vorhaur / vngrisch / Schyten / knecht / freier / sonder alles was in allen Christus. So ziehet nün an als die auß erwölten Gottes heyligen vnd geliebten / herglichen erbarmen / freuntlicheyt / demüt / senftmüt / langmüt vnd halte eynen dem andern zū gulte / vnd vergebet euch vnder eynander / so jemand eyn flag hat wider den andern / gleich wie Christus euch vergeben hat / also auch jr. Über dz alles aber ziehet an die liebe / die da ist das band der volkommenbeyt. Vnd der freid Gottes halte die über handt inn einwer herten / zū woldem jr auch beriffen seit in eynem leib. Vnd seit danckbar.

Laftet das wort Gottes in euch reichlich wonen / in aller weisheit / leeret vnd vermanet euch selbs mit Psalmen vñ lobgesangen / vnd geystlichen liedern in der gnade / vñ singet dem HERRN in einwer herten. Vnd alles was jr ebit mit worten oder mit werken / das tuns alles in dem namen des HERRN Jesu / vnd dancket Gott dem vater durch ihn.

Jhr weiber seit vnderthan ewes
Dren mähren wie sich gebürt in dem
HEXXII. Jhr: männer liebet eüwe
Eph. 5 re weiber/ vnd seit nit bitter gegen
2. pe. 3. jnen. Jhr kinder seit geborsam den
Eph. 6 älteren in allen dingen/denn das ist
 dem **HEXAN** gefellig. Jr väeter
 zanket euch nit mit eüwern kinde
 ren / auff das sie nit fleynmütig
 werden. Jr knecht seit geborsam in
2. pe. 1. allen dingen eüwren leidlichen hers
 ren/nit mit dienst für augen / als
 den menschen zügefallen/ sond mit
 synfeltigkeyt des hertzen / vnd mit
 Wortes forchte. Alles was jr thüt
 dz thüt von hertzen/als dem **HEX
 XEN** / vnd nit den menschen/vnd
 wisset das jr von dem **HEXXEN**
 empfaben werdet die vergeltung
 des erbes/denn jr dienet dem **HEX
 XEN** Christo. Wer aber vnrecht
 thüt/der wirt empfaben was er vn
Rom. 2 recht gethan hat. Vnd giltet keyn
Eph. 6 ansehen der person. Jhr Herren w
Gal. 2. rechte vnd gleich ist / das beweiset
apc. 2. den knechten/wñ wisset das jr auch
Act. 10 eyn **HEXXII** im himel habt.

Das iiii. Capitel.

Haltet an dem gebett/

vnd wachet inn dem selbigen
 mit dancksagung / vnd beete zü
 gleich auch für vns/ auff das Wort
 vns die thür des worts auffthüt/
Eph. 5 zü reden das geheymnig Christi/
 darumb ich auch gebunden bin/ vff
 das ich dasselbige offenbar/ wie ich
 sol reden. Wandelt weislich gegen
 die draussen seind/vñ wisset die zeit.
 Eüwre rede sei alle zeit in der ge
 ande mit saltz gewürzet / das jhr
 wisset wie jhr eynem jeglichen ant
 worten sollet. Wie es vmb mich ste
 het/würde euch künde thün Tychis
 eus der liebe brüder vnd getreuwe
 diener vnd mitknecht in dem **HEX
 XEN**/ welchen ich hab zü euch ges
 sandt vmb dergelbiges/das ich erfors

wie es sich mit euch helt/vnd das
 eüwre hertzen ermaue sampt Ones
 simo dem getreüwen vnd lieben
 brüder / welcher von den eüwren
 ist/alles wie es die züsetet werden
 sie euch künde thün.

Es grüßet euch Aristarchus
 mein mit gefangner/vnd Marcus
 der neue Carnabe/ von welchem jr
 habt gebott empfangen. So er zü
 euch kompt/nemet ihn auff. Vnd
 Jesus der da beysset Just / die auß
 der beschneidung seind. Dise seind
 alleyn meine gebülffen am reich
 Gottes / die mir eyn trost worden
 seind. Es grüßet euch Epaphras/
 der von den eüwren ist/ eyn knecht
 Christi/ vñ alle zeit ringet für euch
 mit gebetten/ auff das jhr bestedes
 volkommen / vnd erfüllet mit allem
 willen Gottes. Ich gebe jm zeig
 nüg / das er grossen effer hat vmb
 euch/vnd vmb die zü Laodicea/vñ
 zü Hierapoli. Es grüßet euch Lu
 cas der arzt der geliebte/ vnd De
 mas. Grüßet die brüder zü Laodicea/vnd den Nymphen/ vnd die ge
 meyne in seinem hause. Vnd wenn
 die Epistel bei euch gelesen ist / so
 schaffes das sie auch in der gemeyn
 zü Laodicea gelesen werde/ vnd dz
 jhr die von Laodicea leset. Vnd sas
 get dem Archippo / Eibe auff das
 ampt has du empfangen hast inn
 dem **HEXXEN**/das du dasselbige
 aufrichtest. Mein grüß mit meiner
 Paulus handt. Gedeneket meiner
 bande. Die gnade sei mit euch/
 Amen.

Geschriben von Rom durch Tys
 wicon vnd Onesimon.

Die Epistel an die
 Laodiceer/welche in den alten Bis
 beln auch gefunden / vnd auff
 anzeig der Colosser Epistel
 die zü gethon ist.

Paulus

Die Epistel Pauli

Paulus eyn Apostel/

mit von menschen/ noch durch
eynen menschen / sonder durch Jesu
Christum. Den brüdern die da zu
Laodicea seind. Gnad sei mit euch
vnd freid von Gott dem vatter vnd
vnserm Herren Jesu Christo.

Ich dancke meinem Gott in als
lem meinem gebett / das jr standes
hofftig bleibet in ihm vnd allen sei-
nen wercken/vnnd seyend warten d
verheyssung am tag des gerichtes.

Es soll euch nit jhr machen et
licher vnruhe geschweh/die sich vn-
derstehen euch wendig zu machen
von der warheyt des Euangelijs/
welches von mir geprediget wirt.
Vn wolte gott dz die jentgen so v
mir vnderwissen seind/zum nit
Euangelischer warheyt dienen möch-
ten vnnd thätig wurden in güten
wercken des ewigen lebens. Vnnd
von nun an seind meine hand offen-
bar/welche ich leide in Christo Jesu/
deren ich mich herrlich freuwe
vñ frolocke/welchs ich mir seherne
zum ewigen heyl/das solchs gesche-
hen sei durch ewer gebett/mit wir-
ckung des heyligen geysts / es sei
durch leben oder todt. Dan ich hab
mein rechtes leben / vnnd freid zu
sterben in Christo. Der selbig geb
auch durch sich selba barmhertzig
Feyt auff das jr auch die selbige lie-
be haben mögt zusein eynmütig.
Derhalben lieben brüder / wie jhr
in meiner gegenwertigkheyt gebört
habt/also behaltens / vnnd thünd
in der forcht Gottes/so werden jhr
das ewig leben haben. Denn Gott
ist der es in euch wirckt / dasselbig
volfüend on hinderlich zauffen.

Jhr geliebten / freuwend euch im
DANKEN / vnd verbüten euch vor-
den gewinsüchtigen. Ewere gebett
sollen sein offenbar gegen Gott vñ
bleiben freyff im verstand Christi/
vnd thün was billich/züchtig/recht
vnd redlich ist. Vnd was jhr höret
vnd angenommen habt/ behaltend in

eiuwern herrten/so werd jr freid ha-
ben. Es grüssen euch die heyligen.
Die gnad vnseres DANKEN Jesu
Christi sei mit euwern geyst/Am.

¶ Verschaffen das auch euch der Co-
losser Epistel gelesen werde.

Die Erst Epistel S.

Paul An die Thessalonicher.

Das erst Capitel.

Paulus vñ Siluanus

vnd Timotheus. Der gemeyns-
hen zu Thessalonich/ inn Gott dem
vatter/ vnd dem DANKEN Jesu
Christo.

Gnad sei mit euch vnnd freid von
Gott vnserm vatter vñ dem DANKEN
Jesu Christo.

Wir dancken Gott alle zeit für
euch alle/vnd gedencen euwer inn
vnserm gebett on vnderlass/ so wir
eingedenck seind euwers wercks
im glauben/ vnnd euwer arbeyt in
der liebe/vnnd euwer gebult in der
hoffnung welche ist vnser DANKEN
Jesus Christus vor: Gott vnserem
vatter. Denn lieben brüder von
Gott geliebt / wir wissen wie jhr
aufferwelet seit/das vnser Euange-
lion ist bei euch gewesen/ mit alleyn
im wort/sonder beyde in der krafft
vnd inn dem heyligen geyst/vnd in
größer fülle/wie jr wisset/welcher
ley wir gewesen seind vnder euch
vnd euwern willen.

Vnnd jhr seind vnser nachfolger
worden vnd des DANKEN/vnnd
habt das wort aufgenommen vnder
vilen tribulalen mit freiden im heyligen
geyst / also/ das jhr worden
seind eyn fürbitte allen gläubigen
in Macedonia vnd Achaia. Denn
von euch ist vrschollen das wort
des DANKEN/ mit alleyn in Mace-
donia vnd Achaia / sonder in alles
orte